



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsnummer:	StR/038/2023
Sitzungsdatum:	Montag, 23.01.2023
Beginn öffentlicher Teil:	17:01 Uhr
Ende öffentlicher Teil	21:27 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates sind anwesend:

Name:

Bemerkungen:

Erste Bürgermeisterin

Huber, Birgit

Zweiter Bürgermeister

Schikora, Norbert, M.A.

Dritter Bürgermeister

Haas, Marco

Mitglieder des Stadtrates

Barth, Heike

Bauer, Doris

Fleischmann, Andreas

Forman, Franz Xaver

Gerstner, Markus

Gill, Bastian

Heinl, Peter

Höflinger, Gernot

Kißlinger, Felix

Laaß, Holger

Patzelt, Harald

Rötsch, Simon

Schmidt, Sabine

Schmitt, Lothar

Schöttner, Marie

Ab 17:44 Uhr

Schramm, Stephan

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

Werner, Johann

Wiegandt, Bodo

Zeilinger, Stephan

Schriftführer/in

Schramm, Julia

von der Verwaltung

Joffroy, Stefan

Mixdorf, Sina

Morawietz, Daniel

Schmiedl, Alwin

Träger, Markus

Weisel, Angela

Wolfstädter, Marco

abwesend sind:

Mitglieder des Stadtrates

Förster, Theodor

Entschuldigt

Peter, Thomas

Entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Sabine Schmidt
- 2 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 035 am 21.11.2022
- 3 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 036 am 12.12.2022
- 4 . Klimaschutz, Nachhaltige Entwicklung und Radverkehr
- 5 . Ernennung von Preisrichtern aus dem Kreis des Stadtrats im Rahmen des Wettbewerbs zur Gestaltung einer Ortsteilmitte in Unterasbach
- 6 . Bestellung von weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrats der RangauWerke GmbH
- 7 . Bestimmung des stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses ab Januar 2023
- 8 . Haushalt 2023
Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Darlegung des Kapitalbedarfs für alle Hochbauprojekte der nächsten Jahre
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 9 . Haushalt 2023
Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Antrag auf Überprüfung der Positionen der Investitionsliste bzw. Haushaltvorlage, ob diese kostengünstiger auszuführen, zu schieben bzw. ganz zu streichen sind

Produkt 1112 (Management des inneren Dienstbetriebs)
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)
Produkt 2111 (Grundschule Oberasbach Altenberg)
Produkt 2112 (Pestalozzi-Grundschule Oberasbach)
Produkt 2121 (Pestalozzi-Mittelschule Oberasbach)
Produkt 3662 (Spiel- und Bolzplätze)
Produkt 4242 (Sportaußenanlagen)
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen)
Produkt 5523 (Renaturierung des Asbachgrundes)
- 9.1 . Unterbeschluss Grunderwerb Neusiedler Weg 1117420-025
- 9.2 . Unterbeschluss Anschaffung Raddumper 1118010-084
- 9.3 . Unterbeschluss Erneuerung Spielplatz Festwiese Unterasbach 3662070-002
- 9.4 . Unterbeschluss Neubau Laufbahn Sportplatz Grundschule Altenberg 4242100-003
- 10 . Haushalt 2023
Antrag der Freien Wähler
Umsetzung einer Freiflächensolaranlage
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 11 . Haushalt 2023

Antrag der Freien Wähler
LED-Leuchten für städtische Liegenschaften
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)

- 12 . Haushalt 2023
Umsetzung eines geschlossenen Schulhauskonzepts für die Grundschule Altenberg
- 13 . Haushalt 2023
Antrag der Freien Wähler
Anschaffung eines Ausweis-Automaten
Produkt 1221 (Sicherheit und Ordnung)
- 14 . Haushalt 2023
Antrag der CSU-Fraktion
Schaffung einer Haushaltsstelle "Notfallprävention" mit einer Ausstattung in Höhe von 100.000 €
Voraussichtliches Produkt 1280 (Zivil- und Katastrophenschutz)
- 15 . Haushalt 2023
Budget der Stadtbücherei Oberasbach ab 2023
- 16 . Haushalt 2023
Antrag der AWO Kreisverband Fürth Land e. V.
Antrag auf Unterstützung einer sozialen Pflege-Einrichtung in Oberasbach
Produkt 3152 (Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen)
- 17 . Haushalt 2023
Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Einführung eines Produktes "Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung" und Bereitstellung eines jährlichen Budgets von 250.000 € für Umsetzungsmaßnahmen
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)
- 18 . Haushalt 2023
Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Die Stadt Oberasbach setzt sich das Ziel, in Kooperation mit den Oberasbacher Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unternehmen sowie gegebenenfalls den Nachbarkommunen Stein und Zirndorf bis zum Jahr 2032 13.000 Bäume zu pflanzen.
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept) - Kostenstelle 5121020 Klimaschutz
Produkt 5511 (Unterhalt städtischer Außenanlagen)
- 19 . Haushalt 2023
Antrag der CSU-Fraktion
Erhöhung des Budgets für die Umsetzung der Ziele einer fahrradfreundlichen Kommune von bisher 250.000 € auf 300.000 €
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 20 . Mitteilungen
- 20.1 . Haushalt 2023
Veränderungen im Haushalt 2023 seit dem 12. Dezember 2022
- 20.2 . Berichterstattung über die Finanzrechnungen der Jahre 2020 bis 2022 (Plan/Ist-Vergleich)
hier: insbesondere Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen sowie Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen
- 20.3 . Haushalt 2023
Beantwortung der Frage bezüglich des Produktes P6111 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen während der Stadtratssitzung am

12. Dezember 2022, Seite 334 des Haushaltsplans,
Einbringung des Haushalts 2023

- 20.4 . Beantwortung der Anfrage aus der Stadtratssitzung am 12.12.2022 (öffentlicher Teil)
- 20.5 . Sanierung der Hauptstraße 1 in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 28.09.2020; Sachstand Januar 2023
- 21 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 17:01 Uhr die Sitzung des Stadtrates Oberasbach.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlen StR Förster und StR Peter.

Stadtrat Schikora beantragt, dass der Tagesordnungspunkt 11 von der Tagesordnung auf Top 8 geschoben wird. Über die geänderte Tagesordnung lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

Der Stadtrat Oberasbach stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

I/0372/2023

Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Sabine Schmidt

StRin Schmidt wird durch die Vorsitzende vereidigt.

TO-Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 035 am 21.11.2022

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

TO-Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 036 am 12.12.2022

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

TO-Punkt 4:

I/0355/2022

Klimaschutz, Nachhaltige Entwicklung und Radverkehr

Frau Mixdorf berichtet über den letzten Sachstand unter anderem zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Sie informierte unter anderem auch über die im letzten Jahr stattgefundenen Aktionen, wie z.B. die Saatgutbörse oder die Kleidertauschaktion.

Aus Zeitgründen wurde der weitere Bericht über den Radverkehr auf die nächste Stadtratssitzung verschoben.

Bericht erstattet / Projekt vorgestellt

Ernennung von Preisrichtern aus dem Kreis des Stadtrats im Rahmen des Wettbewerbs zur Gestaltung einer Ortsteilmitte in Unterasbach
Beschluss:

Im Rahmen des geplanten Wettbewerbs „Gestaltung einer Ortsteilmitte in Unterasbach“ werden neben Frau Bürgermeisterin Huber folgende vier Sachpreisrichter/innen in das Preisgericht berufen:

1	Lothar Schmitt
2	Harald Patzelt
3	Simon Rötsch
4	Felix Kißlinger

Stellvertreter:

1	Heike Barth
2	Peter Heini
3	Franz Xaver Forman

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Bestellung von weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrats der RangauWerke GmbH
Beschluss:

Als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der RangauWerke GmbH werden bestellt:

- a. Heike Barth
- b. Thomas Peter

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 21 dagegen: 2 anwesend: 23

Bestimmung des stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses ab Januar 2023
Beschluss:

Sabine Schmidt wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 23 beteiligt: 1

Haushalt 2023**Antrag Bündnis 90/Die Grünen****Darlegung des Kapitalbedarfs für alle Hochbauprojekte der nächsten Jahre
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Zweiter Bürgermeister Schikora erläutert den Grund des Haushaltsantrages. Bündnis 90 / Die Grünen habe den Antrag gestellt, um sich die zukünftige Haushaltslage zu vergegenwärtigen, und um zu wissen, was ungefähr an Verschuldung auf die Stadt Oberasbach zukommt, unter anderem durch den Neubau des Schulzentrums.

Nach einer Diskussion über die Notwendigkeit der geplanten Ausgaben, und der Diskussion über Pflichtaufgaben der Stadt als solche, verschiebt die Vorsitzende im Einverständnis mit dem Antragsteller den Haushaltsantrag auf eine Sitzung im Sommer zur gemeinsamen Besprechung mit dem Hochbauprogramm.

Es wurde kein Beschluss gefasst**Haushalt 2023****Antrag Bündnis 90/Die Grünen****Antrag auf Überprüfung der Postionen der Investitionsliste bzw. Haushaltvorlage, ob diese kostengünstiger auszuführen, zu schieben bzw. ganz zu streichen sind****Produkt 1112 (Management des inneren Dienstbetriebs)****Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)****Produkt 2111 (Grundschule Oberasbach Altenberg)****Produkt 2112 (Pestalozzi-Grundschule Oberasbach)****Produkt 2121 (Pestalozzi-Mittelschule Oberasbach)****Produkt 3662 (Spiel- und Bolzplätze)****Produkt 4242 (Sportaußenanlagen)****Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)****Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen)****Produkt 5523 (Renaturierung des Asbachgrundes)**

Der Antragsteller erklärt den Gedanken hinter dem Antrag zur Überprüfung, woraufhin man den Antrag der Fraktion Punkt für Punkt durchgeht. Die Vorsitzende verweist hierbei jeweils auf die Stellungnahmen aus der Verwaltung.

Kauf von Büromöbeln:

Dieser Ansatz soll so belassen werden, vor allem unter Beachtung dessen, dass Ergonomie in den Büros nicht überall gewährleistet sei, diese aber notwendig für die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden sei.

Hardware für Grundschule, Grundschule Altenberg, Grund- und Mittelschule Kreutles:

Aufgrund der Digitalisierung und der Bedeutsamkeit der Kinder für die Allgemeinheit wird auch dieser Haushaltsansatz so belassen. Auch unter Anbetracht dessen, dass die Mittel unter anderem dem Ersatz kaputter Endgeräte dienen.

Lüftungsanlagen Mittagsbetreuung Grundschule Altenberg, Ersatz für Streusalz-Silo:

Auch diese Ansätze werden so beschlossen.

Weiterer Fußballplatz im Sportzentrum:

Die angesetzten Haushaltsmittel in Höhe von 8.000,00 € für das Haushaltsjahr 2023 werden so beschlossen.

Fuß- und Radweg Lohbauer Wiesen:

Antrag auf Berichterstattung im UBGA durch StR-Mitglied Schwarz-Boeck; an sich bleibt der Haushaltsansatz so stehen.

Straßenbeleuchtung Fußgängerzone Rathausplatz:

StR Schikora erkundigt sich, wieso in dem angesetzten Betrag für den zweiten Bauabschnitt Sanierung Rathausumfeld die Beleuchtung nochmal extra ausgewiesen wird. Hr. Wolfstädter weist hier auf die Unrichtigkeit des Ansatzes hin, die angesetzten 270.000€ sind hier falsch.

Gestaltungskonzept Fl.-Nr. 972 Rehdorf

Dieser Haushaltsansatz wird in das Haushaltsjahr 2024 verschoben.

Breitbandkabel

Dieser Haushaltsansatz bleibt so bestehen.

TO-Punkt 9.1:

Unterbeschluss Grunderwerb Neusiedler Weg 1117420-025

Grunderwerb Neusiedler Weg:

Hr. Wolfstädter weist daraufhin, dass dieser Ansatz vermutlich nicht im Haushaltsjahr 2023 wirksam wird, sondern gegebenenfalls erst im Haushaltsjahr 2024. Er weist ferner auch daraufhin, dass die Verwaltung die Haushaltsplanung im August des Vorjahres abgeben muss, und es aufgrund dessen grundsätzlich immer nochmal zu Änderungen kommen kann.

Die Vorsitzende stellt, nach einer kurzen Diskussion, den Haushaltsansatz und die Frage zur Verschiebung zum Beschluss.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 18 dagegen: 5 anwesend: 23

Beschluss:

Der Haushaltsansatz für den Grunderwerb Neusiedler Weg wird in das nächste Jahr verschoben.

TO-Punkt 9.2:

Unterbeschluss Anschaffung Raddumper 1118010-084

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Beschluss:

Die Vorsitzende stellt den Antrag, den Raddumper im Haushaltsjahr 2023 anzuschaffen zur Beschlussfassung.

TO-Punkt 9.3:

Unterbeschluss Erneuerung Spielplatz Festwiese Unterasbach 3662070-002

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 21 dagegen: 2 anwesend: 23

Beschluss:

Die Mittel für die Erneuerung des Spielplatz Festwiese Unterasbach im Haushalt 2023 bleiben bestehen.

TO-Punkt 9.4:

Unterbeschluss Neubau Laufbahn Sportplatz Grundschule Altenberg 4242100-003

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Beschluss:

Für den Neubau der Laufbahn des Sportplatzes der Grundschule Altenberg werden Mittel in Höhe von 110.000,00€ festgesetzt.

TO-Punkt 10:

II/0102/2023/2

Haushalt 2023

Antrag der Freien Wähler

Umsetzung einer Freiflächensolaranlage

Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)

StR Kißlinger stellt den Sachverhalt zum Antrag vor.

StR Schwarz-Boeck kritisiert hier, dass Oberasbach für eine solche Aufstellung von einer PV-Anlagen zu klein sei, da man sich bei der Nutzung von Freiflächen in Oberasbach gut überlegen sollte, welche Flächen man wofür nutzt.

Eine Möglichkeit sieht der Fraktionssprecher hier lediglich bei den Regenrückhaltebecken. Grundsätzlich ist die CSU-Fraktion nicht geneigt, diesen Antrag zu beschließen.

Auch StR Schikora äußert sich bezüglich der Freiflächensolaranlagen, er spricht hier vor allem die Bedeutung dieses Themas an, und bittet den Antragsteller um Einverständnis dieses Thema weiterhin innerhalb der Projektgruppe Klima zu behandeln, um Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.

StR Heintz schließt sich seinen beiden Vorrednern an, vor allem um die Oberasbacher Landwirte in den Vorgang miteinzuschließen.

Herr Wolfstädter merkt hier bzgl. der Prüfung der Regenüberlaufbecken an, dass die Prüfung bereits läuft.

StR Kißlinger gibt an, dass eine weitere Bearbeitung in der Projektgruppe für ihn ok sei, bittet hier jedoch nochmal um eine großzügige Überprüfung möglicher Flächen.

Beschluss:

Die Umsetzung einer Freiflächensolaranlage wird an die Projektgruppe zur weiteren Bearbeitung weitergegeben.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

Haushalt 2023**Antrag der Freien Wähler****LED-Leuchten für städtische Liegenschaften****Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Der Antragsteller stellt den Antrag vor und bittet hier um Hilfe der Verwaltung, in welcher Höhe Mittel für die Umstellung der Lampen auf LED-Leuchtmittel angesetzt werden müssten.

Hr. Morawietz berichtet hier, dass ein Austausch der Leuchtmittel grundsätzlich sukzessive erfolgt, allerdings erfordert diese Umstellung vor allem im Rathaus größere Umstrukturierungen, weil ganze Leuchten ausgetauscht werden müssen.

Hr. Schikora bezweifelt hier die Notwendigkeit eines Beschlusses, da man wie man anhand der Stellungnahme sieht, die Verwaltung hier selbstständig tätig wurde.

Stadtrat Gill erklärt, dass hier keine sukzessive Umstellung gewünscht ist, sondern hier wirklich an den Stellen, an denen es möglich ist, schnellstmöglich auf LED umrüsten, um Energie einzusparen. Man wünscht sich hier auch eine konkrete Zahl, wieviel Haushaltsmittel man hier einsetzen müsste.

Hr. Morawietz berichtet hier, dass schätzungsweise 100.000,00 € erforderlich seien, jedoch möchte man hier eigentlich grundsätzlich erstmal ein anständiges Beleuchtungskonzept, um von der jetzigen Beleuchtung wegzukommen (z.B. im Rathaus-Foyer: ca. 40 Neonröhren, die auszutauschen seien, hier benötige man auch einen externen Dienstleister, der die Leuchten austauscht.)

Hr. Forman weist hier auch auf die schätzungsweise 40 Leuchten mit 60 – 75 Watt pro Leuchte im Sitzungssaal, und auf den damit verbundenen Handlungsbedarf, da man bei LED-Lampen vermutlich auf insgesamt 300 Watt käme.

Herr Gill erklärt hier nochmal, dass ihnen wichtig ist, erstmal die Lampen, die einfach auszutauschen sind, schnellstmöglich auszutauschen; sowohl im Rathaus, als auch in den Schulen. Herr Morawietz erklärt, dass im Rathaus die Handlung schnell umzusetzen sei, in den Schulen allerdings das Budget dafür fehlt. Die Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung hier nochmal eine konkrete Zahl für das Schulbudget nennt, und diese dann in der Sitzung im Februar vorgestellt wird.

Über den Antrag wird somit im Februar abgestimmt.

Beratung/Vorberatung erfolgt**Haushalt 2023****Umsetzung eines geschlossenen Schulhauskonzepts für die Grundschule Altenberg****Beschluss:**

Im Jahr 2023 wird in der Grundschule Altenberg ein geschlossenes Schulhauskonzept umgesetzt. Die Mittelfestsetzung hierfür wird in der nächsten Stadtratssitzung beschlossen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

TO-Punkt 13:

II/0102/2023/3

Haushalt 2023
Antrag der Freien Wähler
Anschaffung eines Ausweis-Automaten
Produkt 1221 (Sicherheit und Ordnung)

StR Kißlinger als Antragssteller erklärt den Sachverhalt zum Antrag und die Regelungen, die zum Mai 2025 in Kraft treten wird, nämlich digitale Passbilder durch einen Ausweisautomaten. Der vom Antragssteller rausgesuchte Ausweisautomat hätte hier auch die Funktion der Aufnahme der Fingerabdrücke.

Er wünscht sich hier eine Mittelbereitstellung, um Recherchen durchzuführen und daraus folgend dann auch Investitionsmittel.

StR Schramm berichtet hier von seinen Erfahrungen aus einer großen Publikumsdienststelle der Stadt Nürnberg, bei der er selbst beschäftigt war. Er sieht zwar die damit einhergehende Erleichterung der Arbeit und den dadurch folgenden Zuwachs der Bürgerfreundlichkeit, allerdings seien diese Automaten teilweise sehr kompliziert zu bedienen waren, und man hier einen Mitarbeitenden abstellen musste, zum anderen waren die Geräte fehlerbehaftet, was Ausfälle zur Folge hatte. Er empfiehlt hier auf eine weitere Marktentwicklung zu warten, und schließt sich hier der Empfehlung der Verwaltung an.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anschaffung / das Leasing eines Ausweisautomaten zu prüfen.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 4 dagegen: 19 anwesend: 23

TO-Punkt 14:

II/0102/2023

Haushalt 2023
Antrag der CSU-Fraktion
Schaffung einer Haushaltsstelle "Notfallprävention" mit einer Ausstattung in Höhe von 100.000 €
Voraussichtliches Produkt 1280 (Zivil- und Katastrophenschutz)

Der Antragsteller berichtet hier von der Sitzung der Projektgruppe Feuerwehr, in welcher eine mögliche Energiemangellage besprochen wurde, von welchem auch andere Kommunen betroffen wären, wodurch man keine Hilfe von anderen Kommunen erwarten könnte. Hier ist man auf verschiedene Maßnahmen gestoßen, welche man umsetzen möchte, unter anderem eben die Schaffung einer Haushaltsstelle „Notfallprävention“ mit 100.000,00€.

StR Schikora unterstützt diesen Antrag ausdrücklich, um sich auf solche Störungen vorzubereiten. Er weist auch hier daraufhin, dass unter anderem Menschen mit Beatmungsgeräten in Oberasbach ebenfalls auf Strom angewiesen sind und man das im Blick haben sollte bei diesem Thema.

Auch Herr Heintz und die SPD, sowie Herr Kißlinger unterstützen diesen Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Haushaltsstelle „Notfallprävention“ zur Finanzierung notwendiger Infrastruktur zur Sicherstellung der Notversorgung der Bürgerschaft, welche mit 100.000 € ausgestattet werden sollte, zu schaffen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

TO-Punkt 15:

I/0360/2022/1

Haushalt 2023

Budget der Stadtbücherei Oberasbach ab 2023

StR Gill berichtet aus der KSSA-Sitzung vom 16.01.2023, da dort festgestellt wurde, dass ein Budget von circa 48.000,00€ benötigt wäre, um den Buch- und Medienbestand auf einem aktuellen Stand zu halten, allerdings wurde auch festgestellt, dass der aktuelle Bestand in einem sehr schlechten Zustand sei, weshalb schon im KSSA vorgeschlagen wurde, das angesetzte Budget nochmal aufzustocken auf 68.000,00€, dies wurde jedoch abgelehnt.

Er schlägt nun vor, dass derzeitig angesetzte Budget (48.000,00€) auf 58.000,00€ aufzustocken, um einen Teil der alten Bücher modernisieren zu können.

StRin Barth erkundigt sich hier nochmal, ob der alte Bestand in der Umfrage zur Stadtbücherei ein Kriterium war, und ob hier auch wirklich Rückmeldungen zu diesem kamen.

Die Vorsitzende erklärt, dass dies so nicht abgefragt wurde und so auch nicht in der Kultur-, Schul-, Sportausschuss-Sitzung am 16.01.2023 besprochen wurde.

Herr Patzelt merkt an, dass es seines Empfindens nach schon so in der Vorstellung der Umfrageergebnisse zu verstehen war, und spricht sich ebenfalls für die 58.000,00€ aus.

Die Vorsitzende stellt den weitergehenden Antrag mit einem konsumtiven Budget in Höhe von 58.000,00 € zur Abstimmung.

Beschluss:

Das Budget der Stadtbücherei Oberasbach wird wie folgt angepasst:

- Das konsumtive Budget der Stadtbücherei Oberasbach wird für das Haushaltsjahr 2023 auf 58.000,00 € festgesetzt.
- Das investive Budget der Stadtbücherei Oberasbach wird für das Haushaltsjahr 2023 auf 2.000,00 € festgesetzt.

Die Aufwendungen für die Rückgabebox werden mit einmalig 10.000,00 € (vor Abzug Förderung) und mit 5.000,00 € für das Büchereikonzept jeweils außerhalb des Budgets für die Stadtbücherei festgesetzt.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 13 dagegen: 10 anwesend: 23

TO-Punkt 16:

II/0102/2023/8

Haushalt 2023

Antrag der AWO Kreisverband Fürth Land e. V.

Antrag auf Unterstützung einer sozialen Pflege-Einrichtung in Oberasbach

Produkt 3152 (Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen)

Die Vorsitzende stellt den Sachverhalt vor und erklärt, dass der AWO Kreisverband Fürth Land e.V. einen Antrag auf Unterstützung einer sozialen Pflege-Einrichtung in Oberasbach stellt, um eine Übernahme der Pflege-Einrichtung in der Meißener Straße zu leisten.

Beschluss:

Die Stadt Oberasbach gewährt der AWO Kreisverband Fürth Land e. V., 90513 Zirndorf eine Anschubfinanzierung bzw. Starthilfe für das in der Anlage beschriebene Projekt.

Ferner übernimmt die Stadt Oberasbach eine kommunale Ausfallbürgschaft in Höhe von 750.000 € für die Laufzeit von 10 Jahren unter Berücksichtigung einer dinglichen Absicherung.

Evtl. Anfallende Kosten hierfür übernimmt der AWO Kreisverband Fürth Land e. V.

Beschluss: einstimmig abgelehnt

dafür: 0 dagegen: 23 anwesend: 23

TO-Punkt 17:

II/0102/2023/6

Haushalt 2023

Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Einführung eines Produktes "Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung" und Bereitstellung eines jährliches Budgets von 250.000 € für Umsetzungsmaßnahmen

Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)

Der Antragsteller stellt den Sachverhalt vor und erklärt ferner, dass es aus Fraktionssicht eine entsprechende Begleitung finanzieller Art der Projektgruppe „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ braucht, um Maßnahmen in diesem Bereich umzusetzen.

StR Zeilinger verweist hier auf die Stellungnahmen der Verwaltung, welche einstimmig erklären, dass die Verwaltung personell zum einen nicht mehr leisten kann als bisher, und zum anderen die angesetzten finanziellen Mittel derzeit ausreichend sind.

StR Fleischmann erklärt jedoch, dass die Stadt Oberasbach als Klimaschützerin viel zu langsam ist, da man viel zu viele Jahre verstreichen haben lassen, und man nun seiner Verantwortung gerecht werden müsse und mehr Maßnahmen durchsetzen müsse. Die angesetzten 250.000€ seien ein kleiner Ansatz, welche so wohl nicht reichen würden, um Klimaziele durchzusetzen.

StR Heintz kritisiert, dass die von Herrn Fleischmann angesprochenen Maßnahmen, welche man mit dem beantragten Haushaltsansatz durchsetzen wollen würde, nicht in dem Antrag erscheinen, sondern nur die bisher durchgeführten Maßnahmen. Er verweist ferner auch nochmal auf die Stellungnahmen der Kämmerei, des Tiefbauamtes und der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Klimabeauftragte. Herr Heintz spricht sich hier jedoch auch nochmal dafür aus, zukünftige Anträge im kommenden Jahr unterstützen zu wollen, die zweckmäßig sind und das Klima nachhaltig verbessern; den jetzigen Antrag kann die SPD-Fraktion so jedoch nicht unterstützen.

StR Gill ist überzeugt davon, dass die Projektgruppe „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ genug Projekte und Ideen habe, um die 250.000,00€ im Haushaltsjahr 2023 sinnvoll unterzubringen und unterstützt den Antrag voll und ganz.

StR Forman spricht sich für den angesetzten Haushaltsansatz aus und berichtet aus dem Arbeitskreis Klima und der dortig gebildeten Untergruppe Mobilität, welche diesen Ansatz sehr gut nutzen könnte, um zum Beispiel die Buslinie 155 – welche in den Abendstunden und am Wochenende nicht fährt – auszubauen und damit eine gute Anbindung an die S-Bahnhaltestelle schaffen zu können. Er ist der Ansicht, dass Klimaschutz zwar keine Pflichtaufgabe, jedoch eine notwendige Aufgabe sei, um Daseinsvorsorge leisten zu können.

StR Haas und die CSU-Fraktion sprechen sich ebenfalls gegen den Antrag aus, da es ein sehr konfuse Bild ist, das Maßnahmen bündelt. Die übergeordnete Bedeutung des Klimaschutzes ist zweifellos – das Ansinnen sei hier nur, wie man es anständig im Haushalt

darstellt und sinnvoll umsetzen kann. Man möchte sich an den Vorlagen der Verwaltung orientieren und die bewährten Kostenstellen beibehalten. Herr Haas spricht sich in dem Zuge jedoch auch nochmal dafür aus, dass wenn konkrete Maßnahmen – beispielsweise zur CO2-Reduktion – dem Gremium vorgelegt werden, diese mit Sicherheit eine Mehrheit im Stadtrat finden wird.

Der Antragsteller Herr Schikora beendet die Diskussion mit einer Einsicht in seine Haltung – er erwarte nun, dass wenn konkrete Vorschläge vorliegen, diese Zustimmung erhalten.

Herr Wolfstädter berichtet auf Anfrage von Herrn Fleischmann nochmal über die personelle Situation: Im Tiefbauamt sind 3 Beschäftigte; hier gibt es keine weiteren Kapazitäten mehr.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Beschlussfassung.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 7 dagegen: 16 anwesend: 23

TO-Punkt 18:

II/0102/2023/7

Haushalt 2023

Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadt Oberasbach setzt sich das Ziel, in Kooperation mit den Oberasbacher Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unternehmen sowie gegebenenfalls den Nachbarkommunen Stein und Zirndorf bis zum Jahr 2032 13.000 Bäume zu pflanzen.

**Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept) - Kostenstelle 5121020 Klimaschutz
Produkt 5511 (Unterhalt städtischer Außenanlagen)**

Der Antragsteller stellt den Antrag vor – der Antrag ist grundsätzlich aus einer Bürgerbeteiligung, die im Zuge des Wallensteinerlebnisweges entstanden ist. Hierbei sollen in einer gemeinsamen Aktion 13.000 Bäume wieder gepflanzt werden.

Beschluss:

Die Stadt Oberasbach setzt sich das Ziel, in Kooperation mit den Oberasbacher Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unternehmen sowie gegebenenfalls den Nachbarkommunen Stein und Zirndorf bis zum Jahr 2032 13.000 Bäume zu pflanzen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 22 dagegen: 1 anwesend: 23

TO-Punkt 19:

II/0101/2023

Haushalt 2023

Antrag der CSU-Fraktion

Erhöhung des Budgets für die Umsetzung der Ziele einer fahrradfreundlichen Kommune von bisher 250.000 € auf 300.000 €

Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

Der Antragsteller erklärt, dass im Zuge des Radverkehrskonzept, der Mobilitätswende und der fahrradfreundlichen Kommune, der Haushaltsansatz um 50.000,00 € erhöht werden soll; jedoch mit der Prämisse, dass ein Übertrag des nicht verbrauchten Betrages ins Folge-Haushaltsjahr nicht mehr möglich ist.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsansätze bei der Kostenstelle „Fahrradfreundliche Kommune“ von 250.000 € auf 300.000 € zu erhöhen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 19 dagegen: 4 anwesend: 23

TO-Punkt 20:

Mitteilungen

TO-Punkt 20.1:

II/0099/2022

Haushalt 2023

Veränderungen im Haushalt 2023 seit dem 12. Dezember 2022

Es werden die Veränderungen im Haushalt 2023 seit dem 12. Dezember 2022 zur Kenntnis gebracht.

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 20.2:

II/0098/2022

Berichterstattung über die Finanzrechnungen der Jahre 2020 bis 2022 (Plan/Ist-Vergleich)

hier: insbesondere Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen sowie Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen

Die Anfrage von Stadtrat Jäger wird wie folgt beantwortet:

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen

	Plan	Ist	Differenz	
2022	8.256.650,00 €	4.020.142,40 €	-4.236.507,60 €	Stand 12.01.2023
2021	7.524.240,00 €	2.884.992,99 €	-4.639.247,01 €	
2020	16.410.250,00 €	7.885.520,73 €	-8.524.729,27 €	

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen

	Plan	Ist	Differenz	
2022	3.164.200,00 €	1.638.197,91 €	-1.526.002,09 €	Stand 12.01.2023
2021	1.569.200,00 €	839.494,95 €	-729.705,05 €	
2020	2.138.950,00 €	1.562.919,07 €	-576.030,93 €	

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 20.3:

II/0100/2022

Haushalt 2023

Beantwortung der Frage bezüglich des Produktes P6111 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen während der Stadtratssitzung am

In der Anlage wird den Stadtrat die Beantwortung der Frage bezüglich des Produktes P6111 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen während der Stadtratssitzung am 12. Dezember 2022, Seite 334 des Haushaltsplans, Einbringung des Haushalts 2023 zur Kenntnis gebracht.

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 20.4:

V/0041/2023

Beantwortung der Anfrage aus der Stadtratssitzung am 12.12.2022 (öffentlicher Teil)

Zu TO-Punkt 12.1 der Stadtratssitzung vom 12.12.2022:

Anfrage StR Fleischmann

StR Fleischmann erkundigt sich, inwiefern die Spielstraße in der Plauener Straße ausgeweitet werden kann, und ob man hier nicht eine Einbahnstraße einrichten könne.

Die Vorsitzende erklärt, dass erst im nächsten Jahr im Zuge der Straßenarbeiten ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen kann, lässt die Anfrage jedoch schriftlich beantworten.

Antwort der örtlichen Verkehrsbehörde:

Die Plauener Straße wird im Laufe des Jahres 2023 saniert. Im Zuge dessen wird auch die Erweiterung des verkehrsberuhigten Bereichs in der Plauener Straße angestrebt. Eine Beteiligung der Polizei und des Landratsamts diesbezüglich wird im Vorfeld stattfinden. Auch wird der Stadtrat zu gegebener Zeit mit eingebunden.

Erfahrungswerte zeigen, dass Einbahnstraßen die gefahrenen Geschwindigkeiten jedoch eher erhöhen, anstatt diese zu verringern. Durch Gegenverkehr hingegen sind die Autofahrenden immer wieder zum Ausweichen bzw. Anhalten verpflichtet, sodass eine natürliche Reduzierung der Geschwindigkeit herbeigeführt wird.

Gemäß § 45 Abs. 9 StVO sind Verkehrszeichen auch nur dort anzubringen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Umstände, die eine zwingende Gebotenheit einer Einbahnstraßenregelung in der Plauener Straße begründen könnten, sind derzeit nicht ersichtlich.

zur Kenntnis gegeben

Die Beantwortung der Anfrage aus der Stadtratssitzung am 12.12.2022 wird bekanntgegeben.

TO-Punkt 20.5:

I/0099/2020/1

Sanierung der Hauptstraße 1 in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 28.09.2020; Sachstand Januar 2023

Das Bestandswohngebäude Hauptstraße 1 wurde gemäß des Stadtratsbeschlusses vom 25.01.2021 (Erdgeschoss multifunktional nutzbar, 1. Obergeschoss und Dachgeschoss für Heimatverein) hinsichtlich seiner Möglichkeiten für öffentliche Nutzungen untersucht:

Die statische Untersuchung des Gebäudes ergab, dass dieses in den Obergeschossen nicht die erforderliche Deckentragfähigkeit aufweist und nur durch aufwendige, unwirtschaftliche Deckenverstärkungen für öffentliche Nutzungen ertüchtigt werden kann. Die Nutzung durch den Heimatverein stellt eine „öffentliche“ Nutzung dar. Danach wurden zusammen mit dem Heimatverein verschiedene andere Nutzungsvarianten erarbeitet, mit folgendem Lösungsansatz: Der Heimatverein kann einen Teil des Erdgeschosses ausschließlich nutzen, der andere Teil des Erdgeschosses wird multifunktional zugänglich gemacht. Das 1. OG und DG soll jeweils eine Wohnung erhalten. Im Anschluss wurde die WBG Zirndorf gebeten, dafür Kosten zu ermitteln und sich bezüglich einer wirtschaftlichen Umsetzung zu äußern. Diese liegt nun vor mit dem Ergebnis, dass eine solche Gesamtsanierung einen Kostenrahmen von ca. 880.000,00 € umfasst und von der WBG nur wirtschaftlich realisiert werden kann, wenn die Stadt Oberasbach eine Einlage in Höhe von 400.000,00 € zur Verfügung stellt. Im UBGA am 30.01.2023 soll der Sachverhalt beraten werden.

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 21:

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

Es liegt nichts vor

Sitzungsende: 21:27 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Julia Schramm
Schriftführer/in